

# GND-Newsletter 2024/2

Mit dem GND-Newsletter möchte Ihnen die GND-Level-1-Redaktion des OBV Neuigkeiten rund um die GND in kompakter Form zur Verfügung stellen. Im Folgenden finden Sie Hinweise auf relevante Regelwerks- und Formatänderungen (bzw. -auslegungen) sowie Informationen über Organisatorisches und Technisches zur GND im Allgemeinen und zur GND in Alma im Speziellen.

## Inhaltsverzeichnis

Organisatorisches .....	2
Neuerungen im GND-Teil des Katalogisierungshandbuches .....	2
Zusammensetzung der GND-Level-1-Redaktion des OBV .....	2
Normdatenpflege im Österreichischen Bibliothekenverbund .....	3
Regelwerksschulungen .....	3
AG Werknormdatensätze für die Formalerschließung .....	3
GND-Verlinkungen in bibliographischen Datensätzen .....	4
Datensatzinhalte in nicht-lateinischer Schrift .....	5
Sonderzeicheneingabe .....	5
Projekt GND-Dokumentation .....	6
GND in Alma .....	7
Suchbarkeit von GND-7XX in den BIB-Indizes .....	7
Funktion „Verlinkte Titeldatensätze“ .....	8
Aufgabenliste Normdaten-Verwaltung .....	9
Probleme bei der Datenübertragung – Was tun? .....	9
GND für Bibliotheksbenutzer_innen .....	10
Expandierte Informationen aus verlinkten GND-Datensätzen .....	10
GND-Datensatz – Anzeigelinks in Primo .....	11
Körperschaften, Gebietskörperschaften, Veranstaltungen .....	13
Expertenteam „Erleichterung der Erfassung von Körperschaften“ .....	13
Personen und Familien .....	14
Gründliche Recherche .....	14
Qualitätssicherung nach dem Abspeichern .....	14
Behandlung abhängiger Werktitel .....	14
Werknormdatensätze der Musik .....	14
Werkverzeichnisse .....	14

## Organisatorisches

### Neuerungen im GND-Teil des Katalogisierungshandbuchs

Seit dem letzten GND-Newsletter vom Juni diesen Jahres wurde die „Start-Seite“ neu gegliedert, um wichtige Unterlagen besser sichtbar zu machen. Darüber hinaus wurden Dokumente bzw. Unterseiten auf den neuesten Stand gebracht. Im Detail gab es folgende Änderungen:

#### **Allgemeine Unterlagen**

##### Redaktionskonzept – Redaktionen

- Neuer Gliederungspunkt, unter welcher Informationen zu redaktionellen Abläufen und zu den Redaktionen im Allgemeinen zusammengefasst sind
- Update des [GND-Redaktionskonzeptes des OBV](#): Tabelle mit GND-Levels neu eingefügt, Verzahnung mit der Verbundrichtlinie [GND-Verlinkungen in bibliografischen Datensätzen für Formal- und Sacherschließung](#), Adaptierung der Gliederung samt diverser kleinerer Änderungen an Layout und Inhalt

##### Systembezogene Unterlagen

- Link auf die Seite [Eingabe von Sonderzeichen \(auch Diakritika\) in Alma](#) neu eingefügt. Die Seite selbst wurde upgedatet und enthält nun auch Informationen in punkto GND-Daten.

##### ZR/LR-GND-Sitzungen

- [Unterlagen zur ZR/LR-GND-Sitzung vom November 2024](#) verfügbar

#### **Entitätenspezifische Unterlagen**

##### Körperschaften und Veranstaltungen/Konferenzen, inkl. Gebietskörperschaften

- Update der Schulungsunterlagen für [Religiöse Körperschaften](#)

### Zusammensetzung der GND-Level-1-Redaktion des OBV

Seit dem letzten GND-Newsletter gab es in der [GND-Level-1-Redaktion des Österreichischen Bibliothekenverbundes](#) zwei Abgänge, beide im Team für Sachbegriffe, Geografika und Werktitel. Victoria Buschbeck von der Bibliothek der Arbeiterkammer Wien hat das Bibliothekswesen verlassen und Barbara Rußegger von der Universitätsbibliothek Graz ist pensioniert worden.

Im Gegenzug konnten drei neue Kolleg\_innen für die Mitarbeit in eben jenem Team gewonnen werden. Es handelt sich dabei um Falk Soost von der Pädagogischen Hochschule Salzburg, Anna Spitta von der Universitätsbibliothek Wien und Wolfgang Bruckner von der Vorarlberger Landesbibliothek. Die letzteren beiden werden sich hierbei insbesondere der redaktionellen Betreuung der Werknormdatensätze widmen, welche hinkünftig aus dem Bereich der Formalerschließung in die GND

eingebraucht werden sollen. Alle drei durchlaufen derzeit eine „Einschulungsphase“, bevor sie im Lauf des kommenden Jahres selbständig ihrer Tätigkeit in der GND-Level-1-Redaktion nachgehen werden.

## Normdatenpflege im Österreichischen Bibliothekenverbund

### Regelwerksschulungen

Für den Frühling des kommenden Jahres ist eine GND-Regelwerksschulung speziell für den Entitätentyp Werknormdatensätze geplant. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Formalerschließung, sodass sich interessierte Kolleg\_innen auf die Nutzung (und im Zuge dessen auf die ggf. nötige Neuansetzung) von Werknormdatensätzen im Rahmen der Formalkatalogisierung vorbereiten können. Sobald die genauen Rahmenbedingungen festgelegt sind, wird es eine entsprechende Aussendung über die diversen E-Mail-Verteiler und anschließend die Möglichkeit, sich für die Schulung anzumelden, geben. Die Schulung wird, wie üblich, via MS-Teams abgehalten werden.

Entsprechend dem vereinbarten Zyklus wird die nächste reguläre GND-Regelwerksschulung (mit allen bekannten Entitätenmodulen) voraussichtlich im vierten Quartal 2025 stattfinden. Auch hierzu wird es zeitgerecht eine Aussendung mit allen relevanten Informationen samt Anmeldemodalitäten geben.

### AG Werknormdatensätze für die Formalerschließung

Die Arbeit der AG ist mittlerweile abgeschlossen. Einerseits wurden Kriterien definiert, die das Anlegen eines Werknormdatensatzes im Zuge der Katalogisierung einer Ressource nahelegen

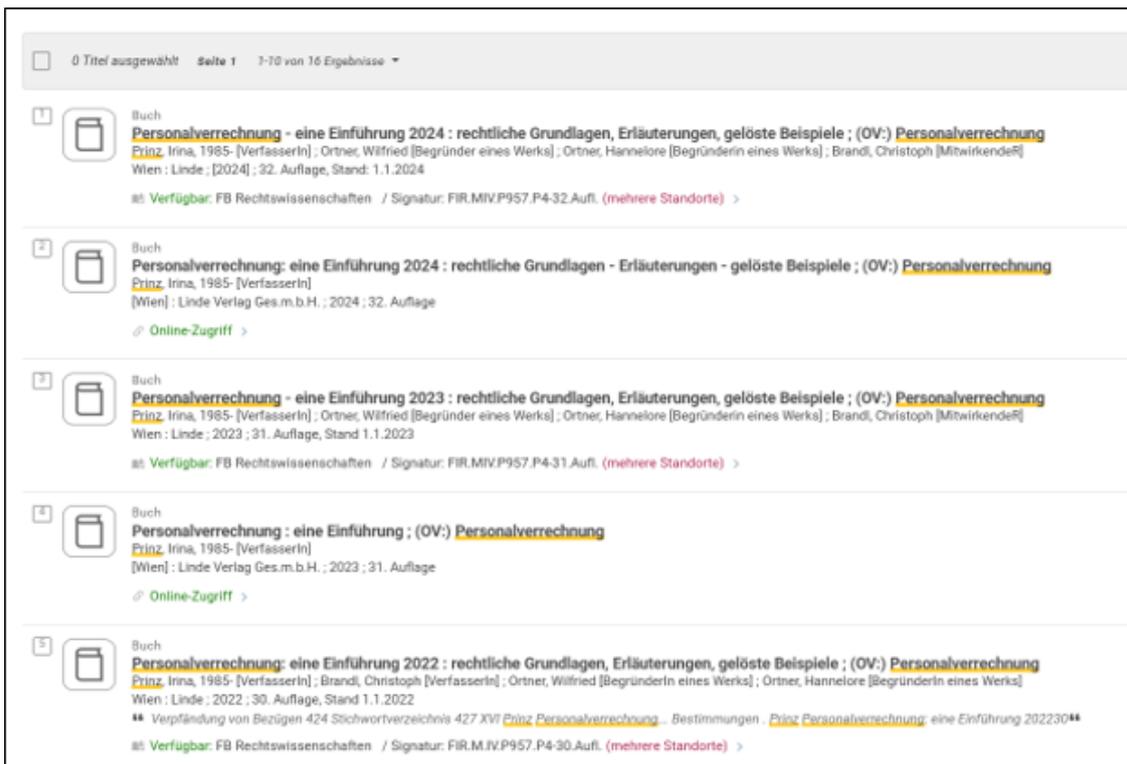
- Wenn es neben dem bevorzugten Titel des Werks und dem Haupttitel der vorliegenden Manifestation noch weitere Titelvarianten gibt, die für die Recherche zur Verfügung stehen sollen
- Wenn die Orientierung bei unübersichtlichen Werken (viele Aktualisierungen etc.) für die Navigation und Recherche verbessert werden soll

und wann dies unterbleiben soll

- Wenn es sich um eine fortlaufende Ressource handelt
- Wenn es zweifelhaft ist, ob der bevorzugte Titel des Werks ein unabhängiger Titel ist

und eine entsprechende Seite im FE-Teil des Katalogisierungshandbuchs des OBV erstellt.

Andererseits wurde eine umfangreiche Beispielsammlung für die regelkonforme Umsetzung einfacher, aber auch etwas kniffligerer Fälle ausgearbeitet und im GND-Teil des KHB verankert.



Auf organisatorischer Ebene wurde festgelegt, wie bereits existierende GND-Datensätze genutzt werden können (Regelungen bzgl. Ergänzungen und Korrekturen) und welche Merkmale ein neu erstellter Datensatz aufweisen soll/muss bzw. inwiefern die im OBV neu angelegten GND-Datensätze redaktionell überprüft werden (wer überprüft, welchen Level bekommen die Datensätze). Darüber hinaus wurden im für Werknormdatensätze zuständigen Level-1-Redaktionsteam zwei neue Kolleg\_innen aus dem Bereich der Formalerschließung aufgenommen, lag doch der Arbeitsschwerpunkt des Teams bis dato eindeutig im Bereich der inhaltlichen Erschließung (siehe Zusammensetzung der GND-Level-1-Redaktion des OBV).

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die oben bereits erwähnte Werknormdatensatz-Schulung (siehe Regelwerksschulungen). Alle relevanten Informationen samt Anmeldemodalitäten werden Anfang 2025 über die entsprechenden E-Mail-Verteiler ausgesendet.

Unmittelbar nach Abschluss der Schulung werden die beiden oben erwähnten KHB-Seiten öffentlich zugänglich gemacht die Nutzung von Werknormdatensätzen im Rahmen der Katalogisierung im OBV beginnt offiziell.

## GND-Verlinkungen in bibliographischen Datensätzen

Informationen zu den Kriterien (insbesondere GND-Level und Teilbestandskennzeichen), die GND-Datensätze erfüllen müssen, um im OBV in unterschiedlichen Feldern eines bibliographischen Datensatzes verlinkt werden zu „dürfen“ wurden bis dato im Rahmen von Schulungen vermittelt oder entsprechende Regelungen waren implizite in unterschiedlichen Dokumenten enthalten. Insbesondere in größeren Institutionen wurde derartiges Wissen auch von einer Kolleg\_in an die nächste weitergereicht. Es gab jedoch bis vor kurzem in den umfangreichen Materialien des OBV kein explizit dieser Frage gewidmetes Dokument.

Um diese Lücke zu schließen, hat die Zentrale Redaktion des OBV eine [Verbundrichtlinie](#), welche genau diese Fragen behandelt, verabschiedet und im Katalogisierungshandbuch an [entsprechender Stelle](#) öffentlich zugänglich gemacht (obwohl die Seite mit den Verbundrichtlinien sich im FE-Teil des KHB befindet, trifft diese spezielle VR auch Aussagen über die Nutzung von GND-DS in der SE). Es finden sich dort auch Aussagen dazu, wie ein GND-DS ggf. auf einen „nutzbaren“ Stand gebracht werden kann, sprich, es sind die entsprechenden Abschnitte des GND-Redaktionskonzeptes verlinkt. Umgekehrt wurde natürlich auch vom [Redaktionskonzept](#) auf die VR verlinkt.

Tabellarische Übersicht

BIB-Feld	Satzarten	verpflichtendes Teilbestandskennzeichen (079 \$\$q)		Zugelassene Normdatensatzlevel		
				gnd1	gnd2	gnd3
100/700	Person oder Familie (p)	f		gnd1	gnd2	gnd3
110/710	Körperschaft (b), Geografikum (g)	f		gnd1	gnd2*	gnd3*
111/711	Konferenz (f)	f		gnd1	gnd2*	gnd3*
130/240/700/710/711/730	Werk (u)	f		gnd1	gnd2	gnd3
689	Person oder Familie (p), Werk (u), Körperschaft (b), Konferenz (f), Geografikum (g), Sachbegriff (s)		s	gnd1		
751	Geografikum (g)	f		gnd1	gnd2*	gnd3*

\* Körperschafts-, Konferenz- und Geografika-Datensätze dürfen in den angegebenen Feldern auch mit gnd2 oder gnd3 verknüpft werden, da diese Datensätze in der Regel aufgrund des GND-Redaktionskonzeptes auf gnd1 hochgearbeitet werden.

## Datensatzinhalte in nicht-lateinischer Schrift

Leider ist es bei der Umsetzung der Arbeit der Standardisierungsausschuss-AG Nicht-lateinische Schriften in Werknormdatensätzen zu erheblichen personell bedingten und technischen Verzögerungen gekommen. Demnach hinkt auch das im Anschluss an die Vorgaben der AG anstehende Update der generellen Vorgaben zur Eingabe nicht-lateinischer Schriften in allen Entitätentypen der GND dem ursprünglichen Zeitplan hinterher. Bis dato hat die DNB diesbezüglich leider noch keinen Zeitrahmen bekanntgegeben.

Da der Start der Eingabe nicht-lateinischer Schriften in GND-Datensätze im OBV aber von einem Update eben dieser Vorgaben abhängt, wird sich leider auch dieser verzögern. Sobald die oben erwähnten Grundsatzdokumente upgedatet sind, wird die GND-Level-1-Redaktion des OBV Verbundfestlegungen erarbeiten und veröffentlichen, die detailliert über die technisch korrekte Eingabe nicht-lateinischer Namen/Benennungen in Alma informiert. Es wird anschließend eine entsprechende Aussendung geben und ab dann können auch im OBV Inhalte in allen Schriften in GND-Datensätze eingegeben werden.

## Sonderzeicheneingabe

Als Hilfestellung zur Eingabe von Sonderzeichen in Alma, wo im Gegensatz zu Aleph keine eigenständige Sonderzeichentabelle zur Verfügung steht, gibt es bereits eine entsprechende [Seite im Katalogisierungshandbuch des OBV](#).

Da Stichproben in GND-Daten gezeigt haben, dass nicht so selten falsche Sonderzeichen verwendet werden (bspw. Ğ statt Ğ oder Ö statt Ó), wurde diese Seite jüngst um einen Abschnitt zum Thema Auswahl des korrekten Sonderzeichens, samt Links zu einer zugehörigen Zeichentabelle der DNB und

einer Unicode-Tabelle ergänzt. Die Seite ist jetzt auch auf der Startseite des GND-Teiles des KHB, im Bereich „Systembezogene Unterlagen“ verlinkt.

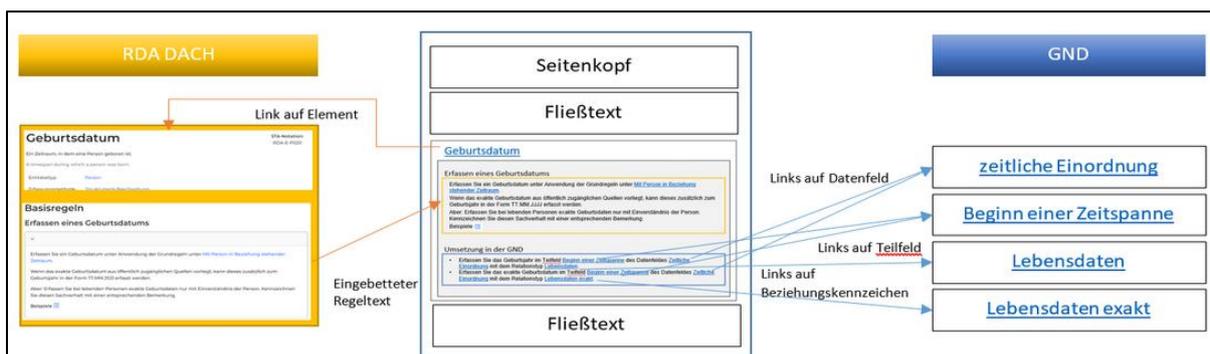
Grundbuchstabe	Sonderzeichen	+1	+2	DIN 5009	UTF-8*1	Beispiel (IDN)	wird indexiert als	Indezeintrag für Beispiel	Beispiel-Indices	Anmerkungen
A	Akut	Á		Aufwärtsakzent	U+00C1	zZARÁ (108952479X)				
A	Akut	á		Aufwärtsakzent	U+00E1	además (968604366)	a	ademas		
A	Angström	Å	*A	Ringakzent	U+00C5	Århus (040688380)	a	arhus		
A	Angström	å	*a	Ringakzent	U+00E5	Umeå (042731798)	a	umea		
A	Breve	Â		Bogenakzent	U+0102	Âri'el (1086400208)	a			
A	Breve	â		Bogenakzent	U+0103	Petâr (1159341664)	a	petar		
A	Gravis	Ã		Abwärtsakzent	U+00C0	Ãrsi (1116732432)				
A	Gravis	ã		Abwärtsakzent	U+00E0	voilà (1209895617)	a	voila		
A	Haken	Ă		Vietnam-Haken	U+1EA2	AllĂmazone (989675149)				
A	Haken	ă		Vietnam-Haken	U+1EA3					
A	Hatschek	Ă		Winkelakzent	U+01CD?					Caron

## Projekt GND-Dokumentation

Das Projekt, dessen Ziel die Übertragung der diversen GND-Materialien (Erfassungsleitfäden, Erfassungshilfen etc.) auf die Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses ist, sollte ursprünglich mit dem ersten Quartal 2024 abgeschlossen sein. Nach einer ursprünglichen Verschiebung auf Ende 2024, aufgrund der Komplexität des Unterfanges, zeichnete sich jüngst ab, dass auch dieser Termin nicht zu halten sein wird. Derzeit geht die Planung dahin, dass im Laufe des kommenden Jahres eine erste Version des GND-Teiles der Doku-Plattform online gehen soll.

Diese soll neben den Erfassungsleitfäden im PICA-Format (die MARC-Versionen werden zunächst vermutlich noch weiter in der bis jetzt bekannten Form über <https://www.alma-dach.org> zur Verfügung gestellt) auch sogenannte Entitätentypseiten für jene (Sub)Typen von Personen, Körperschaften etc. umfassen, für die es bis dato auch eigene Erfassungshilfen gab.

Auf diesen Seiten sollen Regelwerkstext (per direkter Einblendung der Inhalte aus RDA DACH) und GND-spezifische Anweisungen und Usancen (welche Beziehungen werden hergestellt, welcher Entitätencode vergeben etc.) zusammengeführt werden, sodass die zum Anlegen oder ggf. auch zur Ergänzung oder Korrektur eines GND-Datensatzes nötigen Informationen an einem Platz gesammelt zur Verfügung stehen.



Die Texte werden hierbei formatneutral abgefasst, es gibt aber aufklappbare Fenster zur konkreten Umsetzung der Anweisungen in der GND, welche per Drop-Down-Menü auf die Formate PICA, MARC-GND und ASEQ eingestellt werden können. Einen ersten Blick auf eine nahezu fertiggestellte Seite können Sie unter folgendem Link werfen: [Amtsinhaber als Organe von Körperschaften](#)

Es handelt sich um einen Einblick in die Arbeitsumgebung des Projektes und die Seite wird live zusammengestellt weshalb das Laden relativ lange dauern kann. Momentan können die Beispiele etc. auch nur im PICA-Format angezeigt werden, bis zur Veröffentlichung werden aber auch noch die anderen Formate hinzukommen.

Was jene Entitätentypen angeht, die nicht in RDA geregelt sind (Sachbegriffe etc.), so werden die Regelwerkskomponenten der entsprechenden Seiten momentan direkt als Text im GND-Teil eingegeben (siehe Beispielseite [Historische Einzelereignisse](#)). Sobald das Sacherschließungsregelwerk auch auf der Doku-Plattform vorhanden ist, soll dies dahingehend umgestellt werden, dass auch hier Textbausteine live in die GND-Entitätentypseiten eingeblendet werden.

Bis zum Go-Live des GND-Teiles der Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses stehen die Erfassungshilfen in gewohnter Art und Weise im Katalogisierungshandbuch zur Verfügung und werden auch laufend auf den neuesten Stand gebracht.

## GND in Alma

### Suchbarkeit von GND-7XX in den BIB-Indizes

Seit geraumer Zeit wird vom OBV bzw. in weiterer Folge der Alma-GND-Anwendergruppe (AGA) Ex Libris schon darum ersucht, die Namen/Benennungen in nicht-lateinischer-Schrift (GND-7XX-Felder) vollständig in die Alma-BIB-Indizes einfließen zu lassen. In Primo wurde eine derartige Expandierung der Inhalte mit August diesen Jahres umgesetzt. In Alma hat Ex Libris dies bis dato immer abgelehnt.

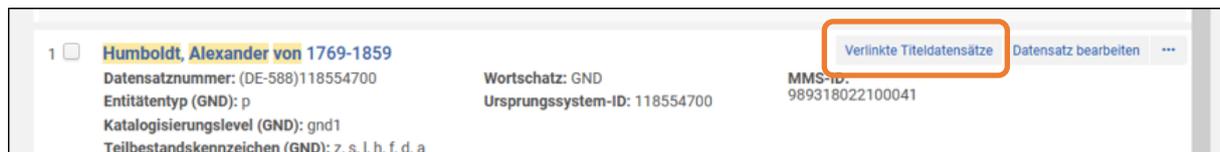
Im November diesen Jahres ist im Rahmen von Tests aufgefallen, dass die 7XX-Inhalte nun auch in Alma suchbar sind. Die mit den GND-Agenden betraute Ex-Libris-Ansprechperson wusste davon nichts und es ist nicht klar, seit wann dies der Fall ist. Die Vermutung liegt nahe, dass es etwas mit der halbjährlichen Re-Indexierung zu tun hat.

Leider wurde über diese Änderungen in den Release Notes nicht informiert und auch im Knowledge Center gibt es dazu keine Informationen. Es macht aber den Anschein, als würden die Inhalte aller GND-7XX-Felder in all jene BIB-Indizes einfließen, in die auch der bevorzugte und die abweichenden Namen/Benennungen Eingang finden.

Die genauen Spezifikationen sind also leider bis dato noch nicht bekannt, Ex Libris hat aber zugesichert, diese nachzureichen. Einstweilen scheint aber die Suche in Alma in Punkto expandierte Inhalte zu jener in den diversen OBV-Primo-Instanzen aufgeschlossen zu haben.

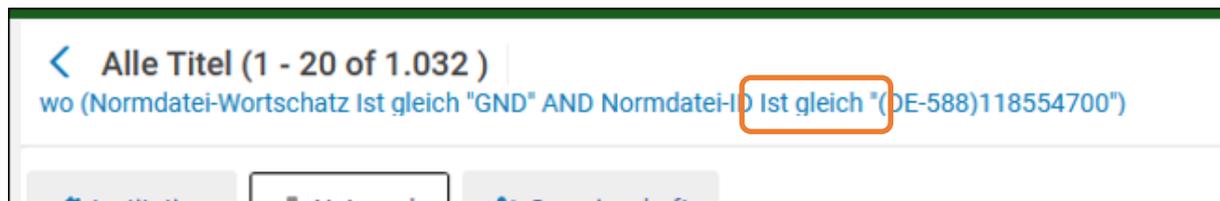
## Funktion „Verlinkte Titeldatensätze“

In der Ergebnisliste der Normdatensuche steht unter anderem auch die Funktion „Verlinkte Titeldatensätze“ zur Verfügung. Bei Anklicken wird eine Suche nach der GND-ID im Index „Normdatei-ID“ abgesetzt, die präzise alle mit dem betreffenden GND-Datensatz verlinkten bibliographischen Datensätze anzeigen soll.



Als Suchtyp wurde dabei ursprünglich „Enthält Phrase“ verwendet, was in aller Regel zu einer leeren Treffermenge führte, da die GND-ID sogenannte Word-Break-Characters enthält (Bindestriche, Klammern), die in Kombination mit einem Phrasenindex nicht funktionieren können. Dieser Suchtyp musste in der erweiterten Suche manuell auf „Enthält Stichwörter“ geändert werden, um Ergebnisse zu erhalten (diese waren zwar nicht präzise, aber im Zweifel erhielt man zumindest zu viele Treffer, als keine bzw. zu wenige – siehe auch unten).

Dieser Missstand wurde Ex Libris bereits vor Jahren übermittelt, mit dem November 2024 Release wurde er behoben. Wird die Funktion jetzt aufgerufen, wird als Suchtyp „Ist gleich“ verwendet, was im Rahmen der Suche nach einem Identifier eigentlich ohnehin die zu erwartende Variante ist und eine präzise Treffermenge bringt.



Ein Wehrmutstropfen ist dabei, dass der erwähnte Suchtyp nur im Rahmen der Funktion „Verlinkte Titeldatensätze“ abrufbar ist, als Suchtyp im Drop-Down-Menü des Index „Normdatei-ID“ fehlt er derzeit noch. Ex Libris wurde bereits darauf hingewiesen, hat sich aber bzgl. einer etwaigen Korrektur dieses Fehlers noch nicht festgelegt.

Ein weiteres Problem stellt die Tatsache dar, dass die „Neuen Titelsuche“ sich derzeit negativ auf die Funktion „Verlinkte Titeldatensätze“ auswirkt. Sobald diese aktiviert wird, weicht der Suchtyp wieder von der korrekten Variante ab. Zwar wird nicht mit „Enthält Phrase“ gesucht, aber doch mit „Enthält Stichwörter“ statt mit „Ist gleich“. Das Problem hierbei ist konkret, dass bei einer Suche nach GND-ID „(DE-588)1234-5“ auch alle Titeldaten gefunden werden, die mit einem anderen GND-Datensatz, der bspw. die ID „(DE-588)1234567890“ hat, verlinkt sind. Derartige Fälle von Übereinstimmungen von ID-Bestandteilen gibt es leider in der GND gar nicht so selten.

Auch dieser Bug wurde Ex Libris bereits gemeldet, auch hier gibt es noch kein Feedback, wann dies gefixt werden wird.

### Aufgabenliste Normdaten-Verwaltung

Wie bereits mehrfach in vorhergehenden GND-Newslettern erwähnt, stehen der Nutzung der Aufgabenliste Normdaten-Verwaltung im OBV derzeit noch strukturelle Probleme im Weg. Den Lokalredaktionen für Formal- bzw. Sacherschließung ist es nicht möglich, sich ein vollständiges Bild über zu bearbeitenden Datensätze in der jeweils eigenen Institution Zone zu machen, da sämtliche AC-Datensätze in den IZ-ALNVs nicht angezeigt werden.

Ende März 2024 wurde von Ex Libris ein Konzept zur Behebung dieses Mankos und gleichzeitig auch zur Schaffung von dynamischen Aufgabenlisten, welche in der kooperativen Bearbeitung von NZ-Datensätzen viele Leerkilometer ersparen würden, vorgelegt. Ende September dieses Jahres wurde dann die Umsetzung in einer Sandbox-Umgebung präsentiert und es gab für die AG ALNV der OBV-Zentralredaktion und natürlich auch für die anderen Mitgliederinstitutionen der Alma-GND-Anwendergruppe (AGA) die Möglichkeit „ACTL for Consortia Customers“ zu testen und Feedback zu geben.

### Probleme bei der Datenübertragung – Was tun?

In der Kommunikation zwischen dem Alma-GND-Spiegel und der GND-Quelldatei kommt es immer wieder einmal zu Störungen. In Anbetracht von 100.000en neuen GND-DS und Millionen Bearbeitungsvorgängen pro Jahr, treten die Störungen selten auf, sind aber dennoch vorhanden. Da die Datenflüsse zwischen Alma und dem PICA-System der DNB komplex sind, können Fehler an unterschiedlichsten Stellen auftreten (Online-Normschnittstelle, OAI-Harvesting etc.) und diverse Ursachen haben. Nicht alle auftretenden Fehler lösen dabei auch eine Fehlermeldung aus, wodurch Störung mitunter über einen gewissen Zeitraum unentdeckt bleiben und Probleme auslösen können (Dubletten etc.).

Es gibt aber diverse Kleinigkeiten, an denen man trotz ausbleibender Fehlermeldung Unregelmäßigkeiten bei der Datenübertragung erkennen kann:

- Ein bearbeiteter Datensatz enthält nach dem Speichern keine expandierten Satzinhalte, bspw.
  - In Feld 040 \$d ist nicht die PICA-Kennung Ihrer Institution verzeichnet
  - Ein 5XX-Feld wurde hinzugefügt und nach dem Speichern findet sich keine verbale Entsprechung des \$4-Codes in \$i
  - Es wurde ein 4XX-Feld ergänzt und nach dem Speichern fehlt immer noch der Indikator
  - Adaptierte Lebensdaten einer Person wurden nicht nach 1XX/4XX \$d übertragen
  - Die korrekte Subfeldreihenfolge wurde nicht hergestellt
- Ein neuer Datensatz hat nach dem Speichern
  - Immer noch keine GND-ID (Feld 035)
  - Oder eines der oben geschilderten Phänomene tritt auf

Diese Phänomene lassen darauf schließen, dass die Online-Normschnittstelle (SRU) nicht korrekt arbeitet und die Daten entweder nicht korrekt an das PICA-System übertragen oder von dort nicht korrekt an den Alma-GND-Spiegel zurückgeliefert wurden.

Parallel zur sofortigen Datenübertragung beim Bearbeiten eines GND-Datensatzes werden von Alma sämtliche Änderungen die in der GND vorgenommen wurden (vom OBV und den anderen Alma-Verbänden, natürlich aber auch von anderen Institutionen wie DNB, BVB, GBV etc.) im Stundenrhythmus per OAI geharvestet. Warten Sie in den oben angeführten Fällen also bitte zumindest eine Stunde und suchen Sie dann nach dem von Ihnen neu eingegebenen oder bearbeiteten GND-Datensatz (Normdatensuche UND F3-Funktion).

Taucht der Datensatz in seiner geänderten Form dort auf, wurde das Problem bei der SRU-Kommunikation durch das OAI-Harvesting sozusagen ausgebügelt. In diesen Fällen, geben Sie den noch im MDE befindlichen Datensatz einfach ohne abzuspeichern frei.

Können Sie den neuen Datensatz bei der Suche nicht finden oder der bearbeitete Datensatz findet sich noch in seiner alten Form, dann versuchen Sie bitte den noch im MDE befindlichen Datensatz erneut zu speichern, manchmal sind die Probleme an der SRU-Schnittstelle auch nur temporär (bspw. durch Überlastung).

Wenn auch bei diesem erneuten Speicherversuch eines der oben beschriebenen Phänomene weiterhin auftritt oder sonst irgendetwas „Komisches“ oder Unerwartetes passiert, kontaktieren Sie bitte [gnd@obvsg.at](mailto:gnd@obvsg.at). Bitte fügen Sie Ihrer E-Mail eine Problembeschreibung und im Idealfall auch Screenshots bei. Eine Meldung durch Bearbeiter\_innen ist oftmals die einzige Möglichkeit schnell auf Probleme aufmerksam zu werden und den Fehler zu beheben!

Bei Fehlermeldungen, die ein Abspeichern eines neu erstellten oder ergänzten/korrigierten GND-Datensatzes unterbinden, konsultieren Sie bitte die KHB-Seite [GND – Was bedeutet diese Fehlermeldung?](#) Lässt sich anhand der dort angeführten Informationen das zugrundeliegende Problem nicht eruieren bzw. lösen, wenden Sie sich bitte natürlich ebenfalls an die [GND-Level-1-Redaktion](#), je nach Inhalt der Fehlermeldung an das jeweils zuständige Redaktionsteam oder die allgemeine GND-E-Mail-Adresse (auch hier helfen Screenshots sowohl der Fehlermeldung, als auch des betreffenden GND-Datensatzes bei der Lösung).

[GND für Bibliotheksbenutzer\\_innen](#)

[Expandierte Informationen aus verlinkten GND-Datensätzen](#)

### **Suche nach Namen/Benennungen in nicht lateinischer Schrift**

Seit August 2024 stehen in Primo die Inhalte der GND-7XX-Felder (bevorzugte Namensformen bzw. Benennungen in nicht-lateinischer Schrift, aber auch BN/BB aus externen Datenbanken, bspw. LCSH, RAMEAU, AGROVOC etc. die via Konkordanzen in die GND eingebracht wurden) für das Retrieval zur Verfügung.

100	1	\$\$a Itasaka, Noriko \$\$d 1952-
700	1	4 \$\$a 板坂, 則子 \$\$d 1952- \$\$5 DE-603 \$\$9 U:Jpan \$\$9 v:Original

### Verlinkte Erscheinungsorte

Normierte Ortsangaben in Form von GND-Links in BIB-Feld 751 werden im OBV seit langem im Bereich Altes Buch genutzt. In letzter Zeit kommen aber auch vermehrt GND-Verlinkungen in Hochschulschriften- und ZDB-Datensätzen, aber auch „normalen“ DNB-Datensätzen dazu. Dies führt dazu, dass bei Suchen nach Geografika zunehmend die Precision leidet. Eine Suche nach Vindobona bringt so bspw. auch die Wiener Zeitung oder Hochschulschriften der diversen Wiener Universitäten als Treffer (Vindobona ist ein abweichender Name im GND-DS mit dem bevorzugten Namen Wien).

Um dem entgegenzuwirken, wurde im Metadatenteam der OBVSG in Zusammenarbeit mit dem Primo-Team der Plan gefasst, die abweichenden Namensformen bei 751er-Verlinkungen nicht in die Primo-Indizes mit aufzunehmen. Die ZRFE wurde über das Vorhaben bereits informiert und hat sich ebenfalls zustimmend geäußert, eine Kontaktaufnahme mit der AG Alte Drucke steht noch aus. Es gibt noch keinen genauen Zeitrahmen für die Umsetzung, vermutlich wird dies aber im Laufe des kommenden Jahres passieren.

### GND-Datensatz – Anzeigelinks in Primo

Sowohl in der Tabelle der Normdaten-Spezielsuche, als auch in der Details-Anzeige besteht, durch Anklicken eines Links, die Möglichkeit sich den zugehörigen GND-Datensatz anzeigen zu lassen. Bis dato wird hierfür auf das lobid-Portal des hbz genutzt.

lobid gnd Erkunden API

Suchoptionen: AND, OR, AND NOT, ""-Phrasensuche, \*-Trunkierung

## Institut für Byzanzforschung (Wien) Körperschaft

Felder Beziehungen

URI	<a href="https://d-nb.info/gnd/10164852-2">https://d-nb.info/gnd/10164852-2</a>
Entitätstyp	Körperschaft
GND-Nummer	10164852-2
Abgekürzter Name der Körperschaft	IBF
Homepage	<a href="https://www.oeaw.ac.at/byzanz/">https://www.oeaw.ac.at/byzanz/</a>
Ländercode	Wien
Administrative Überordnung der Körperschaft	<a href="#">Österreichische Akademie der Wissenschaften</a>
Sitz	Wien
Gründungsdatum	01.01.2006
Auflösungsdatum	30.06.2012
Vorherige Körperschaft	<a href="#">Österreichische Akademie der Wissenschaften. Kommission für die Tabula Imperii Byzantini</a>   <a href="#">Österreichische Akademie der Wissenschaften. Kommission für Byzantinistik</a>
Varianten Name	Österreichische Akademie der Wissenschaften. Institut für Byzanzforschung
Siehe auch	<a href="#">Deutsche Digitale Bibliothek</a>   <a href="https://isni.org/isni/0000000107390871">https://isni.org/isni/0000000107390871</a>   <a href="#">Deutsche Nationalbibliothek (DNB)</a>   <a href="#">Virtual International Authority File (VIAF)</a>   <a href="#">NACO Authority File</a>

Datenquellen: DNB Linked-Data-Service (RDF/XML, Turtle) und Entity Facts (JSON-LD) | CC0

Mit Anfang Dezember 2024 wurde jedoch der Update-Rhythmus des GND-Explorers (siehe auch GND-Newsletter 2022/2) signifikant erhöht, sodass die dort verzeichneten Daten praktisch synchron mit der GND-Quelldatei sind.

Körperschaft (kiz) Institut für Byzanzforschung (Wien) GND-ID:10164852-2

Faktenblatt

Andere Namen:  
 Österreichische Akademie der Wissenschaften Institut für Byzanzforschung  
 Abkürzung:  
 IBF (abku)

Gründungs- und Auflösungsdatum:  
 01.01.2006-30.06.2012 (datb)

Land:  
 XA-AT-9 (Wien)  
 Ort:  
 Wien (orta)

Graphical network diagram showing relationships:

- Überordnung:** Österreichische Akademie der Wissenschaften
- Nachfolger:** Österreichische Akademie der Wissenschaften. Kommission für Byzantinistik...
- Vorgänger:** Österreichische Akademie der Wissenschaften. Kommission für die Tabula... and Institut für Mittelalterforschung. Abteilung Byzanzforschung
- Affiliation:** Nesseris, Ilias and Gioffreda, Anna
- Ort:** Wien

Da davon auszugehen ist, dass die graphische Aufbereitung im GND-Explorer für die Nutzer\_innen intuitiver zu bedienen ist, als die tabellarische Darstellung in lobid (im GND-Explorer ist darüber hinaus eine tabellarische Anzeige ebenfalls möglich) ist geplant die Anzeige von GND-Datensätzen in Primo mittelfristig über den GND-Explorer anzubieten. Vermutlich geht die Umsetzung in den nächsten Wochen vorstatten. Die Änderung wird voraussichtlich auch in das Primo Central-Package übernommen, sodass die geänderten Links auch in allen lokalen Primo-Instanzen zur Verfügung stehen, die sich nicht explizit dagegen aussprechen.

## Körperschaften, Gebietskörperschaften, Veranstaltungen

### Expertenteam „Erleichterung der Erfassung von Körperschaften“

Um einige bei der Bearbeitung von Körperschaften in der Praxis besonders häufig auftretende Probleme zu lösen, wurde aufgrund einer Initiative des GND-Ausschusses beschlossen, ein D-A-CH-weites *Expertenteam „Erleichterung der Erfassung von Körperschaften“* mit Vertreter\_innen aus allen GND-Agenturen einzusetzen.

Es erhielt den Arbeitsauftrag, folgende Vorschläge zu prüfen, Argumente abzuwiegen und Vorschläge zum weiteren Vorgehen zu erarbeiten:

- Splits bei Körperschaften weitestgehend abschaffen
- die Regeln für selbstständige/unselbstständige Körperschaften vereinfachen
- bei Gebietskörperschaften (in der Formalerschließung) auf originalsprachliche Namen zurückgreifen
- Regelungen zur Groß- und Kleinschreibung für deutschsprachige Körperschaftsnamen ggf. anpassen

Besonderes Augenmerk soll dabei der Problematik der Splits gewidmet werden, denn:

- Splits machen viel redaktionelle Arbeit und „vereinzeln“ die zugehörigen bibliografischen Ressourcen.
- Nutzer\*innen erhalten oft nur einen Teil der gewünschten Treffer, weil BIB-Sätze mit Beziehung zu Vorgänger/Nachfolger nicht angezeigt werden.
- Körperschaften verwenden oft selbst keinen einheitlichen Namen; unterschiedliche Quellen nennen unterschiedliche Namensformen zur selben Zeit  
→ es entsteht Unsicherheit, ob und wann gesplittet werden muss.
- Ein gemeinsamer Datensatz für alle Namensformen wäre daher oft hilfreicher (spießt sich aber mit dem Ist-Stand des Regelwerks).

Bisher fand ein Online-Treffen dieses Teams am 09.10.2024 statt. Dabei traten teilweise recht unterschiedliche Sichtweisen zutage, aber grundsätzlicher Reformbedarf wird von den meisten Beteiligten eingeräumt. Da der Zeitpunkt von vielen als ungünstig angesehen wurde, kam man überein, dass das Team seine Arbeit erst ab ca. April 2025 aufnehmen wird, aber bereits im Vorfeld Ideen und Anmerkungen gesammelt werden sollen. Eventuell könnte das Thema Groß- und Kleinschreibung noch vorgezogen werden.

Aus der GND-Level-1-Redaktion des OBV sind Yukiko Sakabe und Ambros Wernisch in diesem Team vertreten und nehmen Anmerkungen und Vorschläge gerne jederzeit entgegen.

## Personen und Familien

### Gründliche Recherche

Vor dem Anlegen oder Bearbeiten von Normdatensätzen ist eine umfassende Recherche notwendig, um Dubletten zu vermeiden. Berücksichtigen Sie verschiedene Varianten und Schreibweisen eines Namens bzw. eventuell vorhandene Pseudonyme. Nutzen Sie dafür ggf. auch alternative Rechercheplattformen wie beispielsweise den [GND-Explorer](#), der nun auch sekundlich synchron mit der GND-Quelldatei gehalten wird.

Jede Dublette verursacht einen nicht zu unterschätzenden Arbeitsaufwand!

### Qualitätssicherung nach dem Abspeichern

Nach der Erfassung bzw. Bearbeitung eines Datensatzes ist eine systematische Überprüfung der Einträge erforderlich, um die Einhaltung der Standards zu gewährleisten. Achten Sie besonders auf folgende Aspekte:

- Pflichtfelder: Angabe von Lebensdaten/Wirkungsdaten, Beruf und Quelle
- RDA-Konformität: Korrekte Codierung in Feld 040 \$\$e rda
- Verwendung der korrekten Codes in \$\$4 der 5XX-Felder
- GND-Verlinkung in 5XX-Feldern
- Quellenangabe: Vermeiden Sie Links zu Google-Suchen! Verwenden Sie stattdessen nachvollziehbare und für die nächsten Bearbeiter\*innen auch verifizierbare Quellenangaben!

### Behandlung abhängiger Werktitel

Änderungen im bevorzugten Sucheinstieg (z. B. Anpassung des bevorzugten Namens oder der Lebensdaten) erfordern eine Nachbearbeitung aller abhängigen Werktitel. Melden Sie notwendige Änderungen an Ihre Lokalredaktion bzw. an das SAGEWE-Team der Level-1-Redaktion.

## Werknormdatensätze der Musik

### Werkverzeichnisse (AH-014)

Die Liste der maßgeblichen Werkverzeichnisse für Werke der Musik (AH-014) wurde in einer neu überarbeiteten Version (Bearbeitungsstand: 8. August 2024) veröffentlicht. Das Dokument ist über die Seite [RDA | Dokumente | Arbeitshilfen](#) der DNB abrufbar. Achtung! Diese aktuelle Version ist nicht mehr über die [frühere Arbeitshilfen-Seite](#) abrufbar. Diese Seite wird nicht mehr aktualisiert!

## RDA-DACH

Die musikspezifischen Texte im RDA-DACH-Update 2024/2 beziehen sich überwiegend auf die Manifestationsebene. Für das Element „Besetzung für den musikalischen Inhalt“ wurde klargestellt, wie die Angaben zu den Händen angegeben werden sollen: z. B.: 4-händig, 6-händig, linke Hand. Diese Information war bisher nur in der Erfassungshilfe für Musikwerke enthalten, nicht aber im Regelwerk selbst. Beim Element Haupttitel gibt es nun musikspezifische Regeln zum Erfassen von fingierten Titeln. Diese Regel kann sich u. U. auf die GND auswirken, wenn es außer diesem fingierten Titel keine anderen Titel gibt, die als bevorzugte Titel erfasst werden können.

## Angabe von Tonarten

Für das MARC- Feld 384 (Tonarten) in der GND gilt derzeit: Die Datensätze lassen sich nur speichern, wenn der erste Indikator im Feld 384 mit „0“ belegt ist. Dieser erste Indikator „0“ ist in der OBV-Vorlagen bereits vorbelegt, und auch wenn man einen bereits vorhandenen Datensatz korrigiert, ist der Indikator „0“ bereits belegt. Nur wenn man das Feld selber hinzufügt, muss man auch den ersten Indikator „0“ selbst ergänzen.

## Schulungsunterlagen

Bei der Schulung auf der IAML-Tagung Deutschland 2024 in Frankfurt wurde das Thema Werknormsätze der Musik in den Formaten PICA und MARC zugleich geschult. Die Unterlagen dazu werden in den nächsten Wochen auf der Seite der IAML abrufbar sein.